

Erste Erfahrungen zum neuen Touareg III (CR)

Beitrag von „coala“ vom 11. November 2019 um 17:01

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Was ich bisher noch nicht finden/feststellen konnte: Die Anfahrtschwäche/Gedenksekunde. Ich stehe immer bis direkt vor Abfahrt mit abgeschaltetem Motor an der Ampel. Sobald der Motor startet, fährt das Auto gleich mit nem kleinen Bremslöse-Ruck los. So schnelles Linksabbiegen hatte ich heut morgen, das ging auch nicht ungewöhnlich zäh, wie ich fand. [...]

[coala](#)

ist das weiter oben so ne FLIR Handy-Aufsteckkamera??? [...]

Servus Silvio,

die elende Anfahrtschwäche ist ein Privileg des jetzigen V6 TDI, schon klar, dass du mit deinem Benziner da besser aufgestellt bist 😊.

Zu FLIR: Ja, aber keine Aufsteckkamera (ONE PRO/LT), sondern eine klassische Wärmebildkamera vom Typ FLIR aus der T600 Serie mit einer nativen Auflösung von 307.200 Pixeln. (Zum Vergleich, das Aufsteckding löst mit 4.800 (LT) bzw. 19.200 (PRO) auf, das ist ein Vierundsechzigstel bzw. ein Sechzehntel gegenüber dem für die Aufnahmen verwendeten Modell.) Und natürlich sind auch Temperaturempfindlichkeit und Objektivqualität etc. signifikant schlechter. Dafür ist das Teil leider auch gut 45 x so teuer wie die ONE PRO LT.

Wobei die Mini-Teile natürlich absolut ihre Berechtigung für sehr einfache Inspektionsaufgaben haben, beispielsweise, wenn nur eine grobe Einschätzung gefragt ist und man gleichzeitig sehr nahe an das Objekt heran kann. Man darf sich da in Bezug auf die Bildqualität keinesfalls von den Werbebildern bei "kleineren" Modellen blenden lassen, da liegen wirklich Welten dazwischen.

Hier mal ein Beispiel eines Schaltschranks, in welchem am rot gekennzeichnetem Klemmenblock im Tageslichtbild die zugehörige IR-Aufnahme zeigt, dass hier viel zu hohe Übergangswiderstände vorliegen. So etwas könntest du mit einem Modell ähnlich einer PRO schon noch mit etwas Geduld und Vergleichsmessungen finden. Führt die Anlage im Gegensatz zu hier aber Hochspannung, dann kommst du erst gar nicht nahe genug heran, bzw. halt nur ein einziges Mal ;). Und zur Dokumentation für den Kunden ist die Auflösung zu gering, immerhin muss der das ja auch wieder in seiner Anlage zuordnen können.

[IR_0432_960.jpg](#) [DC_0433_960.jpg](#)

Ähnlich in größeren PV-Anlagen, beispielsweise die Suche nach fehlerhaften Steckverbindern würde angesichts kumuliert hunderter Meter langer Kabelstränge unzumutbar lange dauern, wenn du stetig so nahe ran musst. Mit einer hochauflösenden und sehr empfindlichen Cam siehst du so etwas (geeignetes Wetter vorausgesetzt), hingegen schon aus einigen Metern Entfernung durch eine verdächtige Temperaturabweichung des Kabelbündels nach oben und kannst dann gezielt die betreffende Leitung herausfischen.

[IR_0700.jpg](#) [DC_0691.jpg](#)

Grüße
Robert